

10. die elektrische Bergbahn von (Colmar) Türkheim nach Drei Ahren, 9 km;
11. die Bahn von Rappoltsweiler (Stadt) nach Rappoltsweiler (Reichseisenbahnhof), 4 km, Schmalspurig;
12. die Bahn von Münster zur Schlucht;
13. die Bahn von Mülhausen über Sausheim, Battenheim nach Ensisheim, 16,5 km, Schmalspurig;
14. die Bahn von Mülhausen über Muzach nach Wittenheim, 7,5 km, Schmalspurig;
15. die Bahn von Mülhausen über Burzweiler nach Pfastatt, 3,4 km, Schmalspurig;
16. die Bahn von Drulingen über Pfalzburg nach Lüzelburg, Schmalspurig und andere.

Schiffahrtskanäle sind:

1. Der Rhein-Rhonekanal, im ganzen 350 km lang, wovon 132 km im Elsaß. Er führt über Dammertkirch, Mülhausen, Neubreisach, Markolsheim und mündet kurz vor Straßburg in die Ill. Zweigkanäle sind:

- a) Der Kanal von Mülhausen nach Hünningen, 28 km lang;
- b) der Kanal von Arzenheim nach Colmar, 13 km lang;
- c) der Kanal von Rünheim nach dem Rhein, gegenüber Altbreisach, 6,5 km lang.

2. Das Straßburger Kanalnetz, das sich aus dem Umleitungskanal 5 km, dem Zufahrtskanal zum Rheinhafen (1 km), dem Falschwallgrabenkanal und dem Ill-Rheinkanal (je 2 km lang) zusammensetzt.

3. Der Breuschkanal, von Wolzheim der Breusch entlang, 20 km.

4. Der Rhein-Marnekanal, im ganzen 315 km lang, wovon 104 km in Elsaß-Lothringen. Er zweigt kurz unterhalb Straßburg aus der Ill ab, geht über Bendenheim, Zabern, Lüzelburg, durch die Weiher von Gondrexange und Rixingen und überschreitet die Landesgrenze bei Lagarde.

5. Der Saarohlenkanal, 76 km lang, welcher bei Gondrexange aus dem Rhein-Marnekanal abzweigt, durch den Weiher von Gondrexange, den Stockweiher und Großen Mittersheimer Weiher nach Saarlautern und Saargemünd geht, woselbst er in die von da an schiffbare Saar ausmündet.

Von Mittersheim führt nach Lauterfingen ein Zweigkanal, 4 km, Salinenkanal genannt. Die Fortsetzung nach Dieuze hin ist nicht ausgebaut.

6. Der Moselkanal, vom Rhein-Marnekanal bei Frouard bis Metz, 48,5 km lang, wovon 16 km in Lothringen, mit einem Zweigkanal an den Hüttenwerken in Ars vorbei, 3 km lang, und einem Seitenkanal nach dem Bahnhofshafen in Metz, 1 km lang.

Der Breuschkanal dient zur Holzflößerei und zum Transport von Ziegeln, Sandsteinen, Gips u. a. Auf den anderen Kanälen werden besonders Steinkohlen, Bausteine, Brenn- und Nußhölzer, Erze und Hüttenprodukte sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse verfrachtet.